

16. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 22.05.2017 in „Hl. Geist“, Zwenkau

Anwesenheit: Pfr. B. Wolf, Diakon E. Köhler, Chr. Denecke, M. Plum, Pfr. Dr. A. Martin, G. Dietz, Chr. Koest, Dr. R. Fischer, C. Wolf, Dr. D. Schneider, M. Elsner
Entschuldigt: Dr. N. Legutke, M. Oberhettinger

Begrüßung durch die Vorsitzende Fr. Denecke

Geistl. Impuls nach „Vier Gedanken nach halb drei“ von Christoph Zink

1 „Wir sollten, viel öfter als wir es eigentlich tun, wenigstens für Augenblicke das Gegenteil dessen denken, das uns sonst richtig und unumstößlich scheint.“

2 „Der Platz zwischen den Stühlen ist der eigentlich sinnvolle.“

3 „Wer unbedingt gewinnen will, verliert wohl auf lange Sicht.“

4 „Alles wird gut!“ -Wenn man ihn glauben kann, bedeutet er den allmählichen Abschied von all den vielen Ängsten, die unser Leben prägen und unser Denken und Handeln bestimmen.

Quelle: <http://www.joergzink90.de/vier-gedanken.html>

Frau Wellmann, langjähriges Gemeindeglied und gewähltes PGR-Mitglied ist am 13. April 2017 verstorben.

TOP 3 Nachrückkandidatin: Mit Frau Wellmanns Tod steht die Nachfolgefrage im PGR. Frau Cornelia Peter ist die Nachrückkandidatin lt. Wahlordnung. Mit Frau Peter bekommt die Caritas der Pfarrei eine Vertretung im PGR.

TOP 4 PGR-Wahlen 2018/19: Wegen des EKP wurde die PGR Wahlen für nächstes Jahr ausgesetzt. Bis 2020 sollen sich die VGs zu Pfarreien zusammenschließen. Der jetzige PGR wurde gebeten entsprechend länger zur Verfügung zu stehen. Mit Pfarreineugründung gibt es dann auch PGR-Wahlen. Ende des Monats werden die Pfarradministratoren entsprechend informiert.

- Frage nach der zusätzl. Zeitspanne: voraussichtlich noch 1,5 Jahre zusätzlicher Arbeit können erforderlich sein.
- Frage nach Verjüngung des PGR, dieses Anliegen auch innerhalb der verlängerten Wahlperiode: „Weitergabe“ in der Form der Nachberufung durch Pfr. Wolf möglich.

TOP 5 Fronleichnam

Ablauf anhand einer Karte, liegt für alle PGR-Mitglieder vor.

Informationen: voraussichtlich 800 Teilnehmende

Vorprogramm: (Verantwortung der Steuerungsgruppe für das „Vorprogramm“ ab 16.00 Uhr)
Stände zwischen KiTa „Elifant“ und Wiese:

1. Caritas: KiTa „Elifant“, Frau Riethmüller
2. Weltladen: Oliver Cabrera
3. NFP: Frau Gumprecht
4. Malteser
5. Stand VG: J.März

Gottesdienst – Hinführung zum Thema „uns geschenkt: Leben“ durch Gruppen. Die Vorbereitungsgruppe dafür ist 2017 beim „Tag der liturgischen Dienste“ entstanden.

Beteiligungsmöglichkeiten:

Projektchor mit Heren Rauner; Flyer liegen in den Kirchen aus

Bitte um Einsatz der Gemeinde Markkleeberg als Ordner;
Bitte an PGR um aktive Werbung, Flyer liegen in den Kirchen aus

Einsatz in der Getränkeversorgung: Bereitschaft Fr. Dietz, spricht HelferInnen an

Frage: Beschaffung Getränke? Einwurf: Getränkemarkt neben Maltesern – Frage nach Kommissionsware dort.

TOP 6 Ökumenische Kontakte

Das Pastorale Team hat eine Zusammenstellung der ca. 40 Veranstaltungen und Kontakte in der Verantwortungsgemeinschaft vorgelegt. (Im folgenden „Übersicht Ökumene“).

Diese „Übersicht Ökumene“ gibt den vielen evangelischen Schwestergemeinden Einblick in unsere Situation (hinsichtlich Priester und Mitarbeiter).

Mit Blick auf die „Übersicht Ökumene“ halten wir im Pastoralplan fest, dass pro Ortsgemeinde – in der Jahresplanung 1x jährlich ein Sonntag auch der Ökumene berücksichtigt wird. Die Planung ist auch wichtig, um Regelmäßigkeit der Sonntagsgottesdienste vor Ort zu haben.

- Fragen im PGR: Welche ökumenische Entwicklung ist vor Ort bei einer solchen Festschreibung möglich?
- Kann damit eine Einschränkung der ökumen. Möglichkeiten einhergehen? Gemeindeglieder haben die Möglichkeit, in Hl. Messen anderer Gemeinden zu gehen.

Pfr. Wolf: Eucharistiefeier/Gemeindegottesdienst am Sonntag ist ein sehr hohes Gut. Darum große Klarheit in dieser Sache. Stand der Dinge ist, dass 1 Sonntag im Jahr das ökumenische Engagement ausreichend abbildet.

TOP 7 Information Kirchenrat

Ordnung des Kirchenrates: Berufung durch den Pfarrer im 4-Jahres-Rhythmus. Unser Kirchenrat arbeitet aktuell 5 Jahre. Besonderheit unserer Gemeinde: 8 Mitglieder, um Ortsgemeinden zu repräsentieren. 5 Mitglieder stehen für den nächsten Rat nicht mehr zur Verfügung. Pfr. Wolf wartet auf Rückmeldung weiterer angefragter Personen. Der nächste Kirchenrat wird – nach bischöflicher Bestätigung – 4 Mitglieder haben. Für alle Ortsgemeinden gilt: 1 Haushaltsplan, 1 Budget. Dennoch bleibt geplant, für jede Gemeinde einen Etat vorzuhalten.

- Auf Rückfrage: aus Böhlen und Pegau ist aktuell niemand zu gewinnen
- Einwurf: „Spiegel“ der Gemeinden ist wichtiger im PGR als im Kirchenrates

TOP 8 Verleihung der Bennomedaille

wird an Hr. Dr. Legutke überreicht. Die Verleihung ist ein diözesaner Akt; darum spricht ein Vertreter des Bistums. Für die Gemeinde wäre das zusätzlich zu leisten.

- Einwurf: Obgleich Vorschlag aus der Gemeinde, kein Redner neben dem diözesanen Redner. Die Uhrzeit der Verleihung
- informelle Information: 18.00 Uhr Hl. Messe in der Kathedrale, anschließend Ehrung. Aus unserer und für unsere Gemeinde dabei: M. Plum.

TOP 9 Personalia

- Es gibt ab 1.8.2017 eine Veränderung der Stellenumfangs unseres GRf Herr M. Pfeifer in St. Peter und Paul. Per Dekret vom 19.5. ist Herr M. Pfeifer zu 50% als Gemeindereferent in unserer Pfarrei und zu 50% als Ehe-, Familien- und Lebensberater in der Beratungsstelle Dresden tätig.

- Verabschiedung Praktikant B. Hentschel. Geschenk ist sehr üblich; Praktikant wird als außergewöhnlich erlebt, eine Türkollekte wird am So 28.Mai in St. Peter und Paul gehalten.

- Ankündigung Berufspraktikantin ab Oktober 2017, Mentorat durch Herrn M. Pfeifer.

TOP 10 Sonstiges

Info aus PGR Leipzig-Süd: welche Form der Beteiligung in der Gemeindeorganisation passt? Ungleich der Pfarrei St. Peter und Paul mit den Gemeinderäten muß St. Bonifatius Wege finden.

„Kinder-Starkmachtag“ St. Bonifatius – Eindruck Leitungsteam: Kinder offen; über 60 Tln., Kinder arbeiten an Strategien in bedrohlichen Situationen.

Elterninformation für Erwachsene zum Stand unserer Präventionsarbeit: 40 Erwachsene, manche hatten mglw. andere Erwartungshaltung

Gespräch mit Gemeinde Böhlen über das Engagement für die Gemeinde vor Ort. Mit Briefen wird aufmerksam gemacht.

Protokoll: M.Pfeifer